Aufgabenblatt 3 - DB4 - Version 0.1

Gruppe: Denis Pawljutschenko und Onur Aslan

Aufgabe 4)

Als erstes haben wir uns aus dem ER-Modell die Entitys und die Beziehungen rausgesucht und die folgenden Relationen niedergeschrieben:

Vermieter (Vermieter-ID, Name, Adresse, E-Mail, Telefonnummer)

Ferienwohnung (Ferienwohnung-ID, Straße, PLZ, Land, Ort, Hausnummer, Anzahl Zimmer, Etagen, Fläche)

Mieter (Mieter-ID, Name, Adresse, E-Mail, Telefonnummer)

 $\overline{\text{vermietet}}$ ($\overline{\text{Vermieter} - \text{ID}}$, $\overline{\text{Ferienwohnung} - \text{ID}}$)

mietet ($\overline{\text{Ferienwohnung} - \text{ID}}$, $\overline{\text{Mieter} - \text{ID}}$, Zeitraum)

Daraufhin haben wir aufgrund der 1: n Beziehung zwischen Vermieter und Ferienwohnung die Relation optimiert, indem wir die "vermietet" Relation aufgelöst haben und dafür die "Vermieter-ID" als Fremdschlüssel hinzugefügt haben.

Ferienwohnung (Ferienwohnung-ID, $\overline{\text{Vermieter}-\text{ID}}$, Straße, PLZ, Land, Ort, Hausnummer, Anzahl Zimmer, Etagen, Fläche)

Aufgabe 5)

a)

Vom Primärschlüssel einer Relation kann man auf die anderen Attribute der Relation immer eindeutig abbilden. Darüber hinaus haben wir folgende Abhängigkeiten gefunden:

{E-Mail} -> {Vermieter-ID}, {E-Mail} -> {Mieter-ID}, ({PLZ} -> {Ort}?),

b)

Als Relationen haben wir auf der von Ihnen vergebenen Seite folgende Relation eingegeben:

R:={VID, Name, Adresse, VEmail, FID, Zimmer, Etagen, Fläche, MID, Hausnummer, Telefon, MEmail}

Und folgende FDs:

VID->Name

VID->Adresse

VID->VEmail

VEmail->VID

VID->Telefon

FID->Adresse

FID->Hausnummer

FID->Zimmer

FID->Etagen

FID->Fläche

MID->Name

MID->Adresse

MID->MEmail

MEmail->MID

MID->Telefon

Nach Eintragen unserer Funktionalen Abhängigkeiten und nachdem wir einige Attribute aus dem ursprünglichen Modell zwangsweise entfernt bzw. rausgekürzt haben, hat uns die Webseite folgende Relationen ausgegeben:

R1:={VID, Name, Adresse, VEmail, Telefon}

R2:={Adresse, FID, Zimmer, Etagen, Fläche, Hausnummer}

R3:={Name, Adresse, MID, Telefon, MEmail}

R4:={*VID, FID, MID*}

VID, Name, Adresse, VEmail, FID, Zimmer, Etagen, Fläche, MID, Hausnummer, Telefon, MEmail

Unsere Gedanken/Fragen bezüglich unserer "Lösung":

Wir verstehen R4 so, als dass ein Mieter **immer** in Relation mit einer Wohnung und Vermieter steht. Das soll nicht so sein.

Ein Mieter muss nicht immer unbedingt eine Wohnung mieten, um in unserer Datenbank gespeichert zu werden.

Dieses System würde funktionieren, sofern die Mieter-ID einem Mieter erst zugewiesen wird, sobald dieser eine Wohnung mietet. In der Realität macht dies wenig Sinn, da wir so sonst Mietern bei wiederholtem Mieten immer wieder eine neue Mieter-ID zuweisen müssten. Es gibt so also keine wirkliche Kundennummer, wie wir das ursprünglich eigentlich mit der Mieter ID, als Quasi-Kundennummer, intendiert hatten.

Im unserem ER-Modell haben wir zwischen der Ferienwohnung und dem Mieter eine n:n-Beziehung. Allerdings brauchen wir da eine n:nc-Beziehung, da ein Mieter beliebig viele Wohnung mieten kann aber keine mieten **muss**.